

03.09.2025

ANTRAG ZUM AUFSTELLEN VON TRINKWASSERSPENDERN AN DEN S-BAHNHÖFEN ALLACH, KARLSFELD UND UNTERMENZING

Antrag:

Zur Erhaltung der Gesundheit der Wartenden und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen an den S-Bahnhöfen Allach, Karlsfeld und Untermenzing und dem näheren Umfeld einfache und kostengünstige Trinkwasserspender zum Trinken und zum Befüllen von Wasserflaschen aufgestellt werden.

Begründung:

Aufgrund des Klimawandels werden in München Hitzetage mit Temperaturen über 30°C häufiger. Das macht den Aufenthalt im Freien gerade für Ältere und Kinder schwieriger – Dehydrierung ist ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko. Auf den Bahnsteigen der S-Bahn stehen die Wartenden im Sommer weitgehend ungeschützt in der prallen Sonne, da die Überdachungen nur unzureichend Schatten spenden.

Trinkwasserspender zum Trinken und zum Befüllen von Wasserflaschen an Bahnhöfen sind in vielen Städten gängige Praxis, in München bislang nicht. Die Stadt hat zwar medienwirksam das Aufstellen einiger Trinkwasserbrunnen insbesondere in der Innenstadt zelebriert (siehe Pressemitteilung vom 22.4.2025), die S-Bahnhöfe und die Außenbezirke werden dabei bislang nicht berücksichtigt. Zudem sind diese Trinkwasserbrunnen nur zum Befüllen von Flaschen, nicht aber zum direkten Trinken geeignet.

Trinkwasserspender ermöglichen es den Wartenden, sich während der (bisweilen unkalkulierbar langen) Wartezeiten auf die S-Bahn ausreichend zu hydrieren. Sie reduzieren im Sommer Gesundheitsrisiken und erhöhen gleichzeitig die Aufenthaltsqualität an den Bahnhöfen.

Trinkwasserspender fördern nachhaltiges Verhalten, indem sie die Nutzer des ÖPNV dazu ermutigen, wiederverwendbare Wasserflaschen zu benutzen. Dadurch werden Einwegplastikflaschen reduziert, was sowohl die Umwelt als auch die Ressourcen der Stadt schont.

Trinkwasserspender unterstreichen die soziale Verantwortung der Stadt für den öffentlichen Personennahverkehr. Unsere Mitbürger sind auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen sind – sei es im Alltag, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Freizeitverkehr. Besonders für Personen mit eingeschränkter Mobilität und Familien mit Kindern stellt der unkomplizierte Zugang zu kostenlosem Trinkwasser unterwegs einen echten Mehrwert dar.

Trinkwasserspender an S-Bahnhöfen erzielen auch eine positive Außenwirkung: Sie zeigen, dass München innovative und klimafreundliche Lösungen umsetzt, die sich an internationalen Vorbildern orientieren. Dies stärkt das Image der Landeshauptstadt als lebenswerte Metropole.

FDP im BA23 Allach-Untermenzing

Initiative: Dr. Karsten Geßner